



Kurzfassung

HANDLUNGSKONZEPT
HANNOVER – INTERNATIONALE STADT

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER**

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**BÜRO FÜR INTERNATIONALE
ANGELEGENHEITEN**

Trammplatz 2
30159 Hannover

E-Mail: international@hannover-stadt.de

Stand: Januar 2019

Handlungskonzept

›Hannover – internationale Stadt‹

Das Handlungskonzept ›Hannover – internationale Stadt‹ bietet einen Rahmen für die Weiterentwicklung der internationalen Aktivitäten der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Hannover und dient als Grundlage für Kooperationen mit anderen Akteur*innen in der Stadt und ihren internationalen Partner*innen.

Sowohl die Qualität als auch die Quantität der internationalen Aktivitäten der Stadt Hannover nehmen zu. Die internationalen Kontakte werden intensiver, vielfältiger und komplexer:

- Hannover ist zunehmend als Kooperationspartner gefragt. So bekommt die Stadt Hannover vielfältige Kooperationsangebote von Städten aus Europa oder der Welt, die an einem Austausch von Erfahrungen und Wissen interessiert sind. Sie möchten von Hannover lernen oder gemeinsam ähnliche Herausforderungen angehen, beispielsweise im Bereich der Stadtentwicklung, des Umwelt- und Klimaschutzes, der Integration oder der Mobilität.
- Über den Austausch zwischen Zivilgesellschaften hinaus ist das Interesse an einem inhaltlichen Austausch zwischen Verwaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften Hannovers stärker geworden.
- Der Standort Hannover ist für europäische und internationale Investoren und Unternehmer attraktiv und als Wissenschafts- und Forschungsstandort gefragt. Dementsprechend führt die Stadtverwaltung zahlreiche Aktivitäten zur Standortförderung durch.

Diese Entwicklungen wirken sich positiv auf das Wachstum, die Innovationskraft und die Weltoffenheit der Landeshauptstadt Hannover aus. Gleichzeitig stellen diese Entwicklungen für die Stadtverwaltung Hannover Herausforderungen dar:

- Sie muss ihre internationalen Aktivitäten und ihre Ressourcen stärker konzentrieren.
- Die fachlichen und sprachlichen Kompetenzen der Beschäftigten müssen ausgebaut werden.
- Das Zusammenspiel mit der Zivilgesellschaft und den Akteur*innen des Standorts Hannover muss weiterentwickelt werden.
- Letztlich muss die Stadt ihre Rolle in Europa und in der Welt, aber auch ihre Verantwortung in und für Europa verdeutlichen.

Vor diesem Hintergrund fokussiert das Handlungskonzept ›Hannover – internationale Stadt‹ auf die folgenden Punkte:

- eine Darstellung der bestehenden internationalen Aktivitäten der Landeshauptstadt Hannover (Ausgangslage),
- die Festlegung von Zielen für den Ausbau der internationalen Aktivitäten (Zielsetzung),
- die Benennung von Handlungsfeldern und erforderlichen Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen (Handlungsrahmen).

1. Wie international ist Hannover bereits aufgestellt?

Die Landeshauptstadt Hannover hat beste Voraussetzungen, sich in Europa und in der Welt stärker als attraktive, weltoffene und international vernetzte Großstadt zu positionieren.

Ein starker Standort

Multikulturelle Bevölkerung, internationaler Messestandort mit global tätigen Unternehmen, Verkehrsknotenpunkt im Herzen Europas, eine international anerkannte Wissenschafts- und Forschungslandschaft sowie ein Renommee in Kultur und Nachhaltigkeit – der Standort Hannover hat bereits viele Stärken im europäischen Vergleich zu bieten. Weiterhin sind viele Akteur*innen im Bereich der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Bildung, der Kultur und in der Zivilgesellschaft international aktiv und richten ihr internationales Handeln strategisch aus.

Eine erfahrene Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung trägt aktiv zur internationalen Ausrichtung Hannovers bei. Sie führt eigene Aktivitäten durch und kooperiert mit den Akteur*innen des Standorts. Die Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Stadt sowie das Engagement in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH verstärken und erweitern das internationale Engagement der Stadtverwaltung.

Wie engagiert sich die Stadtverwaltung bereits international?

Die Stadtverwaltung nutzt eine breite Palette an internationalen Aktivitäten, die einer Stadt zur Verfügung stehen:

- Sechs internationale **Städtepartnerschaften**,
- Mehrere thematische oder projektorientierte **Städtekooperationen**,
- Mitgliedschaften in europäischen und internationalen **Städtenetzwerken** und in weiteren Fachnetzwerken,
- Teilnahme an mehreren **von der EU finanzierten internationalen Kooperationsprojekten**,

Die Karte auf Seite 5 zeigt die wesentlichen internationalen Beziehungen der Stadtverwaltung.

- Organisation von **Veranstaltungen** mit internationalem Bezug, Förderung internationaler oder europäischer **Begegnungen** oder Teilnahme an internationalen **Messen**.

Wofür engagiert sich die Stadtverwaltung in der Welt?

Hannover engagiert sich in Europa und in der Welt für Themen, die für sie von grundlegender Bedeutung sind. Alle Dezernate der Stadtverwaltung wirken daran mit. Die europäischen und internationalen Themen sind Querschnittsthemen der Arbeit der Stadtverwaltung.

Hannover engagiert sich in Europa und der Welt für ein bürgernahes und erfolgreiches Europa, Toleranz und Völkerverständigung, Frieden und Solidarität, Klimaschutz und globale Nachhaltigkeit, Kultur und Kreativität, wirtschaftliche und wissenschaftliche Kooperationen.

Welchen Nutzen kann die Stadtverwaltung hieraus erzielen?

Mit ihren internationalen Aktivitäten kann die Stadtverwaltung:

- die **Bekanntheit** und internationale **Attraktivität** von Hannover stärken;
Beispiel: Der Fachbereich Wirtschaft wirbt für den Standort Hannover auf weltweit führenden Immobilienmessen.
- den **Dialog zwischen den Menschen** fördern;
Beispiel: Der Fachbereich Jugend organisiert und fördert Begegnungen zwischen Jugendlichen in Europa und in der Welt.
- **Innovation, Kompetenzen und Know-how** anderer Städte für das eigene lokale Management nutzen;
Beispiel: Die Klimaschutzleitstelle tauscht sich mit der kanadischen Stadt Ottawa zur Klimaschutzplanung aus.
- neue Türen für **Kooperations- und Geschäftsprojekte** öffnen;
Beispiel: Das Büro für internationale Angelegenheiten unterstützt die wirtschaftliche Kooperation mit den chinesischen Städten Changde und Shenzhen.
- **Fördermittel** für die eigenen Projekte ausschöpfen;
Beispiel: Die Volkshochschule nimmt aktuell an mehreren EU-Projekten im Rahmen der Erwachsenenbildung und der Integration teil.
- die **Rahmenbedingungen** auf europäischer bzw. internationaler Ebene **mitentwickeln** oder **beeinflussen**, die sich auf die kommunale Politikgestaltung auswirken;
Beispiel: Das Agenda 21 – und Nachhaltigkeitsbüro engagiert sich auf lokaler, Bundes- und internationaler Ebene für die Entwicklung und Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele.
- und ihre **Solidarität** mit anderen Städten zum Ausdruck bringen.
Beispiel: Als Vize-Präsidentin der Mayors for Peace und Geschäftsstelle für Deutschland engagiert sich die Stadt Hannover für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt. Das Kulturbüro begleitet und koordiniert gemeinsame Projekte mit der Partnerstadt Blantyre in Malawi.



-  **Partnerstadt***
-  **Kooperationsstadt****
-  **UNESCO City of Music Kooperationsstadt**

Mitwirkung in Städtenetzwerken

Europäische
Städtenetzwerke

Internationale
Städtenetzwerke



Climate Alliance



* Städtepartnerschaft mit offiziellem Ratsbeschluss

** sonstige themenbezogene Städtekooperation

Partner-/Kooperationsstädte, die Mitwirkung in Städtenetzwerken und in EU-Projekten sind die wesentlichen Instrumente der internationalen Beziehungen.

Stand 12/2018. Zuzüglich weiterer punktueller Kooperationen und Mitwirkung in Fachnetzwerken.



 **Mitwirkung in EU-Projekten 2018/2019**

- 
Bildung und Austausch zur gesunden Ernährung
- 
Modelle für die Integration von Flüchtlingen in die Arbeitswelt
- 
Mobile Grundbildung für Erwachsene
- 
Netzwerk zur Unterstützung von Flüchtlingen
- 
Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- 
Einsatz von Blended Learning in der Erwachsenenbildung
- 
Berufliche Weiterbildung von geflüchteten Menschen

2. Ziele für die Weiterentwicklung der internationalen Beziehungen

Hannover soll eine Stadt sein, die in Europa und in der Welt für ihre wirtschaftliche, wissenschaftliche, soziale und ökologische Innovationskraft bekannt und anerkannt ist. Die internationale Stadt Hannover bietet eine hohe Lebensqualität und internationale Kultur. Sie ist attraktiv für diejenigen, die aus dem Ausland nach Hannover kommen, um zu studieren, zu arbeiten, zu investieren und jene, die sich auf Geschäftsreise oder im Urlaub in Hannover befinden. Darüber hinaus ist die internationale Stadt Hannover weltoffen. Sie verfügt über eine international kompetente Stadtverwaltung, die Innovationen vorantreibt und weltweit vernetzt ist.

Um dieses Bild Wirklichkeit werden zu lassen, werden sich die internationalen Aktivitäten der Stadt Hannover entlang der im Folgenden beschriebenen drei Oberziele entwickeln. Sie basieren auf dem Stadtentwicklungskonzept „Mein Hannover 2030“.

- 1. Hannover ist ein international begehrter Wirtschafts-, Wissenschafts-, Kultur-, Messe-, Veranstaltungs- und Tourismusstandort.**
- 2. Hannover fördert interkulturelles Verständnis und interkulturellen Austausch.**
- 3. Hannover ist Impulsgeber in Europa und übernimmt Verantwortung in der Welt.**

Somit sollen die internationalen Aktivitäten der Stadtverwaltung sich zielorientierter entwickeln und einen größeren Mehrwert für die Arbeit der Stadtverwaltung und letztendlich für den Standort Hannover insgesamt haben.

3. Der Weg zu mehr Internationalität: Handlungsfelder

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, legt das Handlungskonzept vier Handlungsfelder fest, in denen Maßnahmen ergriffen werden sollen. Je nach Vordringlichkeit wird die Stadtverwaltung die Maßnahmen in den nächsten Monaten bzw. Jahren in Absprache mit den relevanten Ratsgremien und externen Partner*innen konkretisieren.

Handlungsfeld 1 – Strategische Entwicklung der internationalen Kooperation und Partnerschaften

Die Landeshauptstadt Hannover wird ihre internationalen Kooperationen stärker auf den kommunalen Erfahrungsaustausch ausrichten und die projektbezogene Zusammenarbeit bevorzugen. Weiterhin strebt die Stadtverwaltung an, die Mitwirkung in internationalen und europäischen Netzwerken effizienter zu nutzen. Letztlich wird die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft eine Strategie zum Ausbau der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit entwickeln.



Beispiele für Maßnahmen:

- Die Stadt wird mit ihren internationalen Partner*innen intensiver zu konkreten gemeinsamen Fragestellungen oder zu Themen von strategischem Interesse für Hannover zusammenarbeiten (z. B. nachhaltige Stadtentwicklung, Integration, Umwelt- und Klimaschutz, Bildung oder Digitalisierung).
- Die Stadtverwaltung wird den Beitritt zu EUROCITIES, dem wichtigsten Netzwerk für Großstädte in Europa, beantragen, um ihre Europaarbeit zu stärken und zu strukturieren. Der Verband widmet sich der Zusammenarbeit und dem Informationsaustausch über kommunalplanerische Angelegenheiten und der Lobby-Arbeit gegenüber der Europäischen Union.



Handlungsfeld 2 – Internationalisierung und Europäisierung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung spielt eine wesentliche Rolle bei der internationalen Öffnung Hannovers. Daher ist es wichtig, dass sie über die nötigen Strukturen und Kompetenzen verfügt, um internationale Aktivitäten effektiv durchzuführen und ihr Potential zu nutzen. Zum einen wird der Informationsaustausch und das Wissensmanagement in der Stadtverwaltung verbessert. Zum anderen werden die Kompetenzen der Beschäftigten durch Angebote der Personalentwicklung und Fortbildung gefördert. Ferner werden die internationalen und europäischen Zusammenhänge in der städtischen Arbeit stärker berücksichtigt.

Beispiele für Maßnahmen:

- Eine dezernats- und fachbereichsübergreifende Vernetzungsgruppe ›Europa und Internationales‹ wird eingerichtet, um die Koordination und die Nutzung von Synergien zu vereinfachen.
- Fortbildungen zur Stärkung der sprachlichen und fachlichen Kompetenzen der Beschäftigten werden angeboten, beispielsweise zu spezifischen Themen wie die Beantragung und Durchführung von EU-Projekten oder die Mitwirkungsmöglichkeiten für Kommunen bei der EU.



Handlungsfeld 3 – Internationale Profilierung und Attraktivität der Landeshauptstadt

Die Stadt Hannover soll sich stärker international profilieren, um ihre Attraktivität bekannter zu machen und ihre Position im internationalen Standortwettbewerb zu verbessern. So wird die Stadt Hannover ihr internationales Profil in enger Abstimmung mit den relevanten Akteur*innen des Standorts schärfen. Darüber hinaus ist das große Messegelände ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Hannover. Das Potential von internationalen Messen und weiteren Großveranstaltungen soll für die internationale Profilierung ausgeschöpft werden.

Beispiele für Maßnahmen:

- Europäische und internationale Auszeichnungen fördern die Anerkennung und Attraktivität der Stadt. So ist die aktuelle Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 eine hervorragende Möglichkeit, Hannover als Kultur- und Kreativzentrum bekannt zu machen, internationale Kooperationen im kulturellen Bereich weiterzuentwickeln und Strukturen zu schaffen, die eine nachhaltige Weltoffenheit fördern.

- Rahmenbedingungen für ein gutes und reibungsloses Ankommen in Hannover sind eine wichtige Voraussetzung, damit sich internationale Fachkräfte und Studierende für Hannover entscheiden. Dementsprechend werden sie ausgebaut, z.B. durch die Stärkung der sprachlichen Kompetenzen der Ansprechpartner*innen vor Ort oder die Weiterentwicklung der Willkommenskultur für internationale Studierende.

Handlungsfeld 4 – Förderung der Weltoffenheit und der Teilhabe der Stadtgesellschaft

Die Einbindung der Bevölkerung und der Zivilgesellschaft in die internationalen Aktivitäten der Stadt ist für deren Erfolg unerlässlich. Die Stadtverwaltung setzt sich für eine breite und dauerhafte Verankerung der internationalen Themen in der Stadtgesellschaft ein. Darüber hinaus wird die Stadt Hannover über ihre internationalen Aktivitäten transparenter und offensiver kommunizieren.



Beispiele für Maßnahmen:

- Internationale Tage werden organisiert, die die Internationalität der Stadt aufzeigen und sie für die Einwohner*innen erlebbar machen.
- Die Stadt Hannover wird ihren Internetauftritt ausbauen, insbesondere durch mehrsprachige Angebote, einen einfachen Zugang zu den relevanten städtischen Seiten und eine verbesserte Information der Öffentlichkeit über die europapolitische Arbeit.

4. Maßnahmenübersicht

Handlungsfeld 1 – Internationale Kooperationen/Partnerschaften

- 1.1 Strategisches Herangehen in Städtepartnerschaften/-kooperationen**
Kommunaler Erfahrungsaustausch + projektbezogene Zusammenarbeit, Ausbau themen-/projektbezogener Kooperation
- 1.2 Aktive Mitwirkung in europäischen/internationalen Netzwerken**
Beteiligung an europäischen/internationalen Netzwerken, Beitritt zu EUROCITIES
- 1.3 Engagement in kommunaler Entwicklungszusammenarbeit**
Strategie zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit

Handlungsfeld 3 – Internationale Profilierung und Attraktivität

- 3.1 Attraktives internationales Profil**
Entwicklung internationales Hannover Profil, Vernetzung relevanter Akteure, Ausbau Marketing-/Kommunikationsstrategie, Bewerbung auf europäische/internationale Auszeichnungen, Internationalisierung Hochschul-/Wissenschaftsstandort
- 3.2 Ausschöpfung Potential internationaler Messen/Großveranstaltungen**
Initiativen zu Verbindung Messen–Stadt, Strategische Akquise weiterer internationaler Großveranstaltungen
- 3.3 Attraktive Bedingungen für internationale Fachkräfte/ Studierende**
Weiterentwicklung zentrale Anlaufstelle, Ausbau Willkommenskultur
- 3.4 Inhaltliche Profilierung durch innovative und zukunftsweisende städtische Konzepte**
Umfassende und ambitionierte Ansätze im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes und der nachhaltigen Stadtentwicklung

Handlungsfeld 2 – Internationalisierung/ Europäisierung

- 2.1 Vernetzung**
Koordinator*innen/ Vernetzungsgruppe ›Europa + Internationales‹, Datenbank der internationalen Beziehungen
- 2.2 Kompetenz in europäischen/internationalen Themen**
Fortbildungen, Hospitationen, Fördermittel-Servicestelle, Inhaltlich-technische Unterstützung, Anforderungsprofile
- 2.3 Berücksichtigung bei Verwaltungsentscheidungen/-prozessen**
Aktualisierung Leitbild der Stadtverwaltung, Einbindung der Politik

Handlungsfeld 4 – Weltoffenheit der Stadt/Teilhabe der Stadtgesellschaft

- 4.1 Aktive Einbindung der Stadtgesellschaft**
Ausweitung Städtepartnerschaften/-kooperationen auf weitere Akteur*innen, Austausch mit Migrant*innensebstorganisationen/bi-nationalen Vereinen, Übersicht vorhandener Fördermöglichkeiten inkl. Nonprofit-Bereich, Sensibilisierung für europäische/internationale Themen
- 4.2 Größere Sichtbarkeit der Weltoffenheit**
Organisation von ›Internationalen Tagen‹, Schaffung Ort der internationalen/interkulturellen Begegnung
- 4.3 Information der Stadtgesellschaft**
Internationalisierung des Internetauftritts/digitaler Präsenz